HomeBoundHorizons

Ausgabe Nr. 1

Erasmus+ KA220-ADU

Projekt-Nr. ERASMUS-DE02-KA220-ADU-000364303

15. August 2026

homeboundhorizons.eu



HomeBoundHorizons

Newsletter

Wohnungslose Menschen stärken, damit sie Widrigkeiten überwinden und sich durch umfassende Qualifizierung und Unterstützung aus der Gemeinschaft eine bessere Zukunft aufbauen können

WER WIR SIND

Über das Projekt

HomeBound Horizons ist eine dreijährige Erasmus+-Kooperationspartnerschaft in der Erwachsenenbildung (Dezember 2025 – November 2028). Sieben Organisationen aus Deutschland, Griechenland, Kroatien und Portugal arbeiten an einer Frage: Wie können Erwachsenenbildung, soziale Dienste und lokale Unternehmen wohnungslosen Menschen helfen, wieder Stabilität zu gewinnen, Kompetenzen aufzubauen und einen Weg in Arbeit zu finden?

Das Projekt entwickelt eine ganzheitliche Unterstützungsmethodik und ein 40-stündiges Trainingsprogramm, stärkt die lokalen Lernzentren, die wohnungslose Menschen begleiten, erprobt das Programm mit Teilnehmenden und Mentorinnen und Mentoren aus lokalen Unternehmen und macht deutlich, dass Wohnungslosigkeit mehr ist als ein Wohnungsproblem – es geht um soziale Teilhabe und Würde.

Partner: BK Consult GmbH (Koordinator) und BETA gGmbH, Deutschland · AKMI und DIOGENIS / shedia, Griechenland · ANESPO und CRESCER, Portugal · CKM Dubrovnik, Kroatien

Bleiben Sie in Kontakt homeboundhorizons.eu LinkedIn Instagram

#HomeBoundHorizons #ErasmusPlus #EndHomelessness

Copyright ©2026 HomeBoundHorizons. Sofern nicht anders angegeben, ist dieser Newsletter unter der Lizenz Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) lizenziert: https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Erst zuhören: Was unsere Bedarfsanalyse ergeben hat

Zwischen Februar und April 2026 führten die Partner **40 Tiefeninterviews** mit wohnungslosen Menschen und sammelten **138 Online-Fragebögen** von Sozialarbeitenden, Fachkräften der Erwachsenenbildung, Mitarbeitenden von Unterkünften, Arbeitgebern und Behörden. Der **Transnationale Bedarfsanalysebericht** führt diese Stimmen zusammen.

Die Botschaft ist eindeutig: Bestehende Angebote passen selten. Fachkräfte in allen vier Ländern bewerteten die Relevanz staatlicher Bildungsangebote für wohnungslose Menschen mit weniger als 3 von 5 Punkten. Der Verlust eines Schlafplatzes in einer Unterkunft, eine fehlende Meldeadresse oder fehlende Dokumente gehören zu den häufigsten Abbruchgründen.

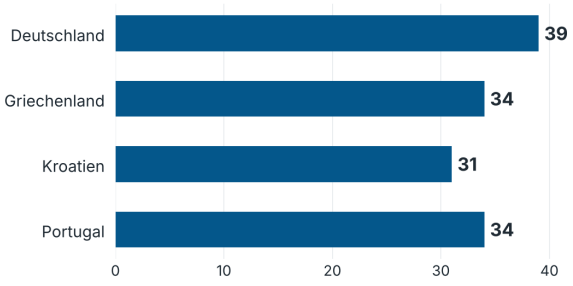
Die meisten Trainings konzentrieren sich weiterhin auf berufliche „Hard Skills“, während Lebenskompetenzen wie der Umgang mit Stress oder das Lösen von Konflikten meist nur informell vermittelt werden. Auch die Verbindung zum Arbeitsmarkt ist schwach: Wo Unternehmen beteiligt sind, geschieht dies meist punktuell oder aus Wohltätigkeit.

Der Bericht empfiehlt daher drei Kurswechsel, die nun das gesamte Projekt leiten: **Empowerment First**, ein **niedrigschwelliges Zugangsmodell** und eine **marktorientierte Wiedereingliederung** mit Arbeitgebern als echten Partnern.

Mehr erfahren

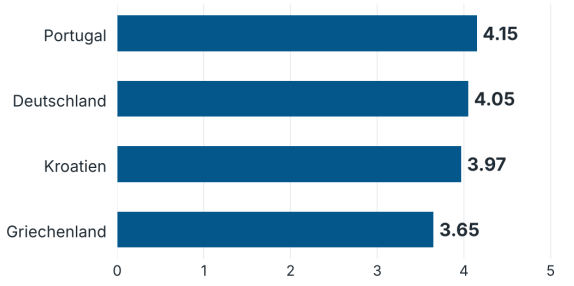
Fragebogen-Rückläufe

138 Fachkräfte in vier Ländern



Wohnunsicherheit führt zum Abbruch

Mittelwert, 1 = selten · 5 = sehr oft



Quelle: HomeBound Horizons, Transnationaler Bedarfsanalysebericht (April 2026)



Besuch vor Ort während des Kick-off-Treffens in Berlin, Januar 2026

AUS DER PRAXIS

Stimmen aus vier Ländern

Hinter jeder Zahl steht ein Mensch. In **Griechenland** berichteten Interviewte, „von Amt zu Amt“ zu laufen und wegen eines fehlenden Dokuments abgewiesen zu werden – und wünschten sich jemanden, der sie durch das System begleitet. In **Deutschland** beschrieben Menschen einen Teufelskreis: Ohne Meldeadresse keine Krankenversicherung und kein Zugang zu den Leistungen des Jobcenters. In **Kroatien** erschwert schon das Fehlen eines Ortes für die eigenen Sachen ein Vorstellungsgespräch, und die Fahrtkosten sind oft der Grund, warum ein Kurs nicht abgeschlossen wird. In **Portugal** lassen geringe Lese- und Schreibkompetenzen, Schulden bei Behörden und Dienste, die nur online erreichbar sind, viele Menschen nicht weiterkommen.

In allen vier Ländern kam ein Wunsch klar zum Ausdruck: praktisches Lernen in echten Branchen – Küche, Gartenbau, Logistik, Pflege – und die Chance, mit den eigenen Stärken wahrgenommen zu werden. Mehrere Befragte nannten die „Schule des Lebens“ als ihre wichtigste Quelle für Problemlösungskompetenz.

Mehr erfahren



Kick-off-Treffen bei BETA gGmbH, Berlin, 15.–16. Januar 2026

NEUIGKEITEN

Neues aus dem Projekt

- **Kick-off in Berlin.** Im Januar 2026 trafen sich die Partner bei BETA gGmbH, besuchten die Notunterkunft des Strassenfeger e.V. und lernten die Initiative „Solidarisch gegen Obdachlosigkeit“ kennen.
- **Empowerment- und Beschäftigungsfähigkeitsstrategie fertiggestellt (Juni 2026).** Sie verbindet den europäischen LifeComp-Rahmen mit einer Ausrichtung auf die Sozialwirtschaft: ein Lernpfad vom Vertrauensaufbau über Arbeitserprobungen bis zur Nachbetreuung.
- **40-stündiges Trainingscurriculum in Entwicklung.** Acht Module, jeweils von einem Partner geleitet, werden derzeit für das Peer-Review fertiggestellt.
- **Strategie der Advocacy-Kampagne verabschiedet (Juli 2026).** Unter Leitung von shedia, Griechenlands Straßenzeitung: acht Advocacy-Veranstaltungen, acht Storytelling-Videos und ein Netzwerk von mindestens 400 Stakeholdern.
- **Website in fünf Sprachen.** homeboundhorizons.eu ist auf Englisch, Deutsch, Griechisch, Kroatisch und Portugiesisch verfügbar.

DAS HOMEBOUND-CURRICULUM

40 Stunden, acht Module: von der Stabilisierung in die Arbeit

M1 4 h Ankommen, Vertrauen und persönliche Ziele	**M2** 6 h Selbstregulation, Wohlbefinden und Resilienz	**M3** 5 h Kommunikation, Empathie und Konflikte	**M4** 5 h Lernen lernen und digitale Orientierung
M5 5 h Rechte, Behörden und Arbeitsbereitschaft	**M6** 5 h Bewerbungswerkzeuge und Jobsuche	**M7** 5 h Sozialwirtschaft und inklusive Arbeitgeber	**M8** 5 h Arbeitserprobung, Aktionsplan und Übergang



DEMNÄCHST

Nächste Schritte

01 Nationale Validierungsworkshops in Deutschland, Griechenland, Kroatien und Portugal	**Herbst 2026**
02 Bestandsaufnahme von 12 lokalen Lernzentren, die wohnungslose Menschen unterstützen	**Ab Oktober 2026**
03 Erste Runde der Advocacy-Veranstaltungen in den vier Ländern	**Ab Dezember 2026**
04 Pilottraining und „Be-the-Mentor-of-the-Day“-Workshops mit lokalen Unternehmen	**Ab 2027**

UNSERE ERGEBNISSE

Bisherige Ergebnisse

40 Tiefeninterviews	**138** Fragebögen
4 Länder	**40 h** Curriculum · 8 Module

- **Transnationaler Bedarfsanalysebericht:** 40 Interviews und 138 Fragebögen in vier Ländern.
- **Empowerment- und Beschäftigungsfähigkeitsstrategie:** fünf Kompetenzsäulen, ein „Empowerment First“-Lernpfad.
- **Strategie der Advocacy-Kampagne:** Botschaften, ethisches Storytelling und gemeinsame Vorlagen.

Co-funded by the European Union

Finanziert von der Europäischen Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.
Projekt-Nr. ERASMUS-DE02-KA220-ADU-000364303 · Copyright ©2026 HomeBoundHorizons · Lizenziert unter CC BY 4.0 (creativecommons.org/licenses/by/4.0)